



PHILIPPINEN¹

Stand: 1. Januar 2025

Übersicht über die Auswirkungen des Abkommens

I. Ausmass der Entlastungen

| Art der Einkünfte | philippinische Steuer Bezeichnung | Satz % | Entlastung durch von % | auf % | Abkommen Verfahren | Bemerkungen unter Ziffer |
|--------------------------------------|--------------------------------------|--------|---------------------------|-------|--------------------------|-----------------------------|
| Dividenden ausgeschüttet | | | | | | |
| – an natürliche Personen | | 25 | 10 | 15 | Reduktion/ Erstattung | |
| – an juristische Personen im Ausland | | 25 | 10 | 15 | | |
| • Regel | | 25 | 15 | 10 | | |
| • Beteiligungen ab 10 % | | 0 | | | | |
| – an eine ausländische Regierung | | | | | | |
| Zinsen | | | | | | |
| – an natürliche Personen | | 25 | 15 | 10 | do. | II 1 |
| – an juristische Personen im Ausland | | 25 | 20 | 10 | do. | |
| • bis 31.12.2020 | | 30 | | | | |
| • ab 1.1.2021 | | 25 | 15 | 10 | | |
| – an eine ausländische Regierung | | 0 | | | | |
| Lizenzgebühren | | | | | | |
| – an natürliche Personen | | 25 | 10 | 15 | do. | II 2 |
| – an juristische Personen im Ausland | | 25 | 10 | 15 | | |
| Dienstleistungen | | 25 | 25 | 0 | Reduktion/ Erstattung | |

II. Besonderheiten

1. Für gewisse Zinsarten, wie sie z.B. für Depots, angelegt in Devisen, oder für langfristig angelegte Depots bezahlt werden, ist die Quellensteuer gemäss internem Recht tiefer als 25 %.
2. Der Quellensteuersatz beträgt 10 % auf Lizenzgebühren, die auf der Benützung von musikalischen und literarischen Werken erhoben werden.
3. Der Zugang zu den Vorteilen des Abkommens ist auf Personen beschränkt, die sich als steuerlich ansässig in einem der Staaten qualifizieren (Art. 1 DBA). In diesem Zusammenhang ist daran zu erinnern, dass die Philippinen nicht-philippinische Staatsbürger nicht als philippinische steueransässige

¹ Die Daten und Informationen in diesem Dokument dienen ausschliesslich informativen Zwecken, ohne jegliche Garantie seitens der Schweizerischen Eidgenossenschaft für deren Richtigkeit. Dieses Dokument wird periodisch aktualisiert, verbindlich bleiben jedoch einzige die gesetzlichen Bestimmungen, namentlich jene der Doppelbesteuerungsabkommen. Insbesondere in Bezug auf Informationen über das interne Recht des Partnerstaats (beispielsweise Quellensteuertarife und Fristen für die Rückerstattung etc.) sind die Steuerpflichtigen gehalten, die Informationen direkt mit den zuständigen Behörden des Partnerstaats zu prüfen.

Person im Sinne des innerstaatlichen Rechts behandeln, wobei letztere nur auf Einkünfte aus philippinischen Quellen besteuert werden (siehe *Revenue Memorandum Order No. 51-2019*). Daraus folgt, dass die philippinische Steuerverwaltung keine Steueransässigkeitsbescheinigung für Steuerpflichtiger ohne philippinische Staatsbürgerschaft ausstellt. In der Praxis bedeutet dies, dass Schweizer Bürger oder Bürger von Drittstaaten, die auf den Philippinen wohnen, die Vorteile des Abkommens in Bezug auf Einkünfte aus Schweizer Quellen nicht geltend machen können. Dieser Umstand führt nicht zu einer Doppelbesteuerung.

III. Verfahren

Es liegen keine gesicherten Informationen zum Verfahren vor. Insbesondere ist noch unklar, ob die Philippinen allein gestützt auf die schweizerische Zahldresse entlasten, ob eine Ansässigkeitsbescheinigung verlangt wird oder ob ein besonderes Formular herausgegeben wird.

IV. Besondere Bemerkungen

Die Bestimmungen des Abkommens sind auf Steuerperioden anwendbar, die am oder nach dem 1. Januar 2002 beginnen.

V. Pauschale Steueranrechnung

Vgl. Ausführungen zur Anrechnung ausländischer Quellensteuern (Merkblatt DA-M).

<https://www.estv.admin.ch/estv/de/home/verrechnungssteuer/verrechnungssteuer/fachinformationen/merkblaetter.html>